

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 121 (1995)
Heft: 3

Illustration: Was wohl Charles und Diana jetzt gerade tun mögen?
Autor: Furrer, Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Keine Mehr-Wert ...

Gute Nachrichten aus Otto Sticks Finanzdepartement: Das EFD verzichtet nach einer Intervention der Vereinigung der Schweizer Krankenhäuser nun doch darauf, Mehrwertsteuer auf Leichen einzufordern, an denen Autopsien vorgenommen wurden. Dazu der *Blick*: «Den Verbliebenen wird's egal sein. Wir Lebenden hingegen haben mehrwertsteuermässig nach wie vor nichts zu lachen.»

Reservations-Hinweis

Beim Hör zu-Tip über Live-Veranstaltungen mit Radio- oder TV-Übertragungen zwischen Weihnachten und Neujahr wurde die Feder wohl schon in Silvester-Laune geführt: «Manche Konzerte sind so ausgebucht, dass sogar der Dirigent stehen muss.»

Empfehlung

Der Sozialmediziner Boris Luban-Plozza an einer Veranstaltung der Frauenzentrale Graubünden, festgehalten von der *Schweizer Illustrierten*: «Aus der Nähe betrachtet, ist Peter Aliesch nicht nur ein guter, sondern auch ein schöner Regierungsrat.»

Vom Graben in die Grube

Damit es im Berner Bärengraben Platz für reinrassige Pyrenäenbären gibt, wurden die zweijährigen Mischlingsbären Björn, Ralph und Milli vom Bärengrabenverwalter Max Müller in die ewigen Jagdgründe befördert. Damit er nie wieder

in die Rolle des «Lederstrumpf»-Bärentöters schlüpfen muss, gab der *Bund-Bären* den guten Rat, «im neuen Bärengraben sofort eine eigene Abteilung für Zweitklass-Bären einzurichten.»

Die Stütze

Anzeigentext aus der *NZZ*: «Für diese nicht alltägliche Tätigkeit verfügen Sie über eine breitabgestürzte Ausbildung.»

Hoch hinaus

Der neugewählte Vizepräsident des Ständerates, Otto Schoch, im *Brückenbauer*: «Wenn ich auf eines von beiden verzichten müsste, dann lieber auf die Politik als auf die Berge.»

Gestillt

Zum 75. Geburtstag vom Theatermann und Chronisten Edi Baur bekam er ein Buch mit seinen Fotos, eine Ausstellung sowie einen «nahezu staatsmännischen Empfang», wie die *Sonn- tagsZeitung* wusste. – Als Highlight hielt die Zeitung noch den Auftritt von Partnerin Ines Torelli fest mit abgeänderten Text aus der «Seeräuber Jenny». «Edi, wenn dein Geburtstag ist und alles gratis frisst – die ganze Nacht.»

Entwicklung

Der Genfer Geographieprofessor Claude Raffestin im *Nouveau Quotidien*: «Die Schweizer sind der

Unsitte verfallen, sich selber wichtiger zu nehmen als alle anderen Menschen. Sie leben diese Egozentrik bis ins kleinste Detail aus und vergessen dabei, die globalen Strukturen und Entwicklungen zu berücksichtigen.»

Eingespieltes Team

Ein Grossvater aus Südfrankreich hatte mit Freunden Silvester gefeiert. Um seinen Führerschein nicht zu verlieren, liess er seine Enkelin (11) wecken und zur Feier kommen, um das Steuer zu übernehmen. Das Mädchen geriet aber in eine Kontrolle. Es konnte, wie sich herausstellte, Bremse und Gas nur im Stehen bedienen! Laut *Bild*-Zeitung war «das Mädchen bis zum Stopp fehlerfrei gefahren».

Vitamin B

Liona Breschnjew, Enkel von Leonid B., über Veränderungen in der politischen Sphäre der ehemaligen Sowjetunion, publiziert in der *Weltwoche*: «Heute muss man viel höhere Schmiergelder zahlen, um etwas zu erreichen. Unter meinem Grossvater tat es gewöhnlich eine Flasche Cognac.»

Weisse Liste

Aus dem *Mitteilungsblatt der Gemeinde Weissach* (Bayern): «Die Allerseelenmesse ist für alle Verstorbenen aus unserer Kirchengemeinde. Die Verstorbenen können sich in die Liste am Ausgang der Kirche eintragen oder sich im Pfarrbüro melden.»

